

Umweltplanung

Umweltprüfung, Eingriffsbeurteilung und Artenschutzrechtliche Prüfung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 11-49VE-1 „IKEA“ in Berlin Lichtenberg, Ortsteil Lichtenberg

Auftraggeber IKEA Verwaltungs-GmbH

Kurzbeschreibung Der vorhabenbezogene Bebauungsplan 11-49 VE wurde im Februar 2010 festgesetzt und bildete die Grundlage für das IKEA Einrichtungshaus, das 2010 errichtet wurde. Anlass für die Einleitung des Änderungsverfahrens ist eine seitens des Vorhabenträgers geplante Erweiterung der Verkaufsflächen um 6.000 m². Bisher als Lagerflächen genutzte Flächen sollen dem Kunden zugänglich gemacht werden. Die maximal zulässige Verkaufsfläche soll 26.000 m² betragen.

Zur 1. Änderung des festgesetzten Bebauungsplans 11-49 VE wird gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung (UP) durchgeführt. Die Umweltprüfung bezieht sich nur auf mögliche Auswirkungen die sich aufgrund der Änderung der 1. Festsetzung ergeben könnten. Mit der Erweiterung der Verkaufsfläche sind keine baulichen Veränderungen verbunden, so dass keine Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere und Landschaftsbild zu erwarten sind.

Zu untersuchen ist insbesondere, ob es aufgrund zusätzlicher Verkehre zu erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter Klima/ Luft sowie Mensch, Gesundheit des Menschen und Bevölkerung kommen könnte. Hierfür erfolgt eine Aktualisierung der schalltechnischen Untersuchung, die als Grundlage in der Umweltprüfung heranzuziehen ist.

Bearbeitung seit September 2014

